



Lenin-Akademie in Blumenholz: Frau Jürgens (links), Parteisekretär Kurt König und Frau Badur, Mitglied der LDPD, arbeiten intensiv mit. Foto: Stein

die Urkunden hin: Erster Platz im Kreis, zweiter Platz im Bezirk. Also Blumenholz hatte schon im vorigen Jahr viel aufzuweisen.

Schon 1969 wurden nicht nur Zäune gestrichen und Blumen gepflanzt. Die Entwicklung der Produktion der Genossenschaft, die Verschönerung des Dorfbildes waren stets verbunden mit kulturellem Leben. Es entstanden eine Mandolinengruppe, eine Singegruppe, es gibt interessante Veranstaltungen des Dorfklubs. Mit der Lenin-Akademie ging die Gemeinde Blumenholz nun einen Schritt weiter.

Wie groß das Interesse ist, schildert Genosse Gatzke am Beispiel der ältesten Teilnehmerin,

der 73jährigen Frau Fisch. Sie war bisher Abgeordnete und arbeitet aktiv im Verkaufsstellenausschuß des Konsums. Sie habe auf der Kreisdelegiertenkonferenz des Konsum starken Beifall für ihren Diskussionsbeitrag erhalten, als sie über die Lenin-Akademie sprach und erklärte, zum kulturellen Leben gehöre auch, sich politisch zu qualifizieren.

### Ein echtes Bedürfnis

Wie beurteilt der Parteisekretär der LPG die Lenin-Akademie? Genosse Kurt König hält diese Form, einen Vortrag mit anschließender Aussprache, für gut geeignet. Ein Zirkel zum

## Ärzte- und Schwesternkollektiv beim Studium des Marxismus-Leninismus

Zur Vorbereitung des 100. Geburtstag von W. I. Lenin machten sich die Ärzte des Kreiskrankenhauses Bahrendorf, Kreis Wanzleben, Gedanken, wie sie das Bedürfnis nach umfassender marxistisch - leninistischer Bildung am besten befriedigen kön-

nen. Die Leitung der Parteiorganisation, unterstützt von der Bildungsstätte der Kreisleitung, griff diese Initiative auf. Entsprechend den Wünschen der Ärzte wurde, ausgehend vom Plan der Kreisschule des Marxismus-Leninismus, die Thematik für Lektionen und Vorträge festgelegt. Als Lektoren und Referenten nahmen sich Sekretäre der Kreisleitung, Funktionäre aus

der Wirtschaft, dem Staatsapparat sowie Hochschuldozenten zur Verfügung gestellt.

Die bisherigen Vorträge und Lektionen fanden eine gute Resonanz. Die Teilnehmerzahl hat sich erhöht. Es nehmen nicht nur alle Ärzte und Angehörigen des mittleren medizinischen Personals des Kreiskrankenhauses daran teil, sondern auch Ärzte aus anderen medizinischen Einrichtungen unseres Kreises.

Die Lektoren machen die Teilnehmer nicht nur mit der Theorie Lenins vertraut, sondern sie

**DIR ^^ HAT BIBLIOTHEK**